

## **Mehr Leipzig wagen: Die Stadt gehört allen!**

Für unsere Überlegungen zum zweiten Wahlgang ist für DIE LINKE ausschlaggebend, mit welchem Kandidaten wir unsere kommunalpolitischen Vorstellungen am besten umsetzen können. Nach Auffassung der Partei DIE LINKE sind die folgenden strategischen Forderungen nur mit dem Kandidaten Burkhard Jung umsetzbar.

### **Für ein soziales Leipzig!**

- Stadt bekommt eine Kinder-Charta → Kampf gegen Kinderarmut
- Ausweitung des Leipzig-Passes für Menschen im Niedriglohnbereich
- Mindesten drei Schulen in kommunaler Trägerschaft als Gemeinschaftsschule (vorrangig bei Neubauprojekten)
- Betreuung von Kitas. Schritte bei der Betreuung neuer Einrichtungen durch den kommunalen Träger in Richtung 50/50 (Stadt/Freie Träger) notwendig
- Verbesserungen der Bedingungen in der Jugendhilfe (Erhalt aller Einrichtungen und Projekte)

### **Klimafreundliche Mobilität in Leipzig entwickeln!**

- Konsequentes Eintreten für das 365 €-Ticket
- Schrittweise Einführung des kostenfreien ÖPNV für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- Investitionen in Fußwege (Stolperstellen beseitigen)

### **Bezahlbares Wohnen in Leipzig!**

- konsequente finanzielle Stärkung der LWB, LESG u. a mit dem Ziel Neubauinvestitionen und Sanierungen im Bestand zu beschleunigen und Sozialwohnungen in erheblichen Maß anbieten zu können (Eigentümerziele erreichen)
- Jährliche Anpassung der Kosten der Unterkunft (Beschluss im Stadtrat)
- Einführung der Milieuschutzgebiete bis Ende 2. Quartal 2020

### **Investitionen in Leipzigs Zukunft!**

- Keine Privatisierungen kommunaler Unternehmen
- Zukünftig Abwahl des Projektes „Investorenmodell Schule, sofern es sich um langfristige Anmietungen bzw. Mietkauf handelt
- Vorrang für kommunale Kitabauinvestitionen (mindestens 50 % pro Jahr)
- Vorrang u. a. bei den Investitionen in Bildung, Wohnen und Verkehr müssen die sozial schwächeren Stadtbezirke und Ortsteile der Stadt haben

### **Leipzig für Weltoffenheit und Demokratie!**

- Freie Szene stärken (auskömmliche Förderung gewährleisten)
- Leipziger Klubkultur erhalten und fördern (z. B. Black Triangle, Kohlrabizirkus)
- Stärkung von zivilgesellschaftlichen Projekten gegen gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Modell für Bürgerhaushalt entwickeln (in Anlehnung an Stuttgarter Modell)